

Zuhause am Görlitzer Ufer

Kreuzberger Vereinigung Adler 1912 beging 100-jähriges Jubiläum

Von Wolfgang Schilhaneck Schüler der 251. Grundschule am Görlitzer Ufer hoben sie aus der Taufe. Vor wenigen Wochen nun beging in Anwesenheit von 80 Gästen die Vereinigung Adler 1912 ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Traditions- und Kiezverein im wahrsten Sinne des Wortes. Leichtathletik war in den Gründerjahren besonders angesagt, der regelmäßig ausgetragene Meilenlauf „Rund um den Treptower Park“ ein öffentliches Ereignis. Auch Handball wurde gespielt und bildet heute das Kernstück der Arbeit des Vereins.

„Vor 37 Jahren stieß aus Spandau das Ehepaar Rosemarie und Wolfgang Lange zu uns und dem Engagement dieser beiden ist es zu verdanken, dass diese Sportart einen enormen Aufschwung bei uns erfahren hat“, sagt



Bernhard Seidel, Adlerrmitglied seit der Wiederbegründung 1949 und 1. Vorsitzender seit 1989. „Die Frauen- und die Männermannschaft spielen eine gute Rolle in der Stadtliga. Aber alte Kreuzberger sind verzogen und in unserem jetzigen multikulturellen Umfeld fehlt es an Nachwuchs. Das Interesse ist zu gering.“

Auf einen Sportplatz sind die 130 Adler nicht angewiesen, sie „nisten“ in Sporthallen verschiedener Schulen. Im Zentrum die Hunsrück-Grundschule. Hier haben die am Berliner Punktspielbetrieb teilnehmenden Basketballer sowie die Freizeitfußballer und die Volleyballer ihr Domizil, betreut von Dieter Klett. Als Unikat dürfte die Abteilung Capoeira zu bezeichnen sein. „Eine brasilianische Kampfkunst, bestehend aus Kampf, Akrobatik und Tanz“, klärt Seidel auf.